



Ruder-AG des Johnny siegt zweifach auf den Schullandesmeisterschaften

Das Schuljahr endete für die Ruder-AG des Johannesgymnasiums mit zwei tollen Ereignissen. Zunächst wurde der von der Schulstiftung gespendete Einer im feierlichen Rahmen des Schulfestes getauft. Der Schulleiter selbst, Herr Loch, taufte ihn auf den Namen „Johnny“ und wünschte ihm traditionell allzeit gute Fahrt und stets eine Handbreit Wasser unter dem Kiel. Klaus Westenberger, der 1. Vorsitzende der RG Lahnstein schloss seine Ansprache mit Erfolgswünschen an die beiden Schulmannschaften der Ruder AG. Diese stellten sich nur wenige Tage nach dem Schulfest bei „Jugend trainiert für Olympia“ ihrer rheinland-pfälzischen Konkurrenz.



Von links nach rechts: Elisbeth May, Hanna Fouquet, Emilian Bischoff, Anton Grochowiak, Cornelius König, Hanna Sopp, Catharina Jung, Sofie Siering, Annika Rojan, Maya Steiger

Foto: Mario Pomaska

Der Mixed Doppelvierer der Altersklasse III (Jhg. 2009-2011) mit Hanna Fouquet, Elisabeth May, Emilian Bischoff, Cornelius König und Steuermann Anton Grochowiak blieb ohne Gegenmeldung und musste daher gegen eine Mannschaft der Altersklasse I (Jhg. 2004 -2006) antreten. Den Altersvorsprung der Gegner glichen die Lahnsteiner Jungs und Mädels allerdings durch eine deutlich bessere Technik und ruderisches Können aus, so dass sie sich mit 45 Sekunden Vorsprung den Landesmeistertitel mehr als verdient holten.

Der Mädchen Doppelvierer der Altersklasse II (2006-2009) mit Sofie Siering, Hanna Sopp, Maya Steiger, Annika Rojan und Steuerfrau Catharina Jung musste sich gleich zwei gegnerischen Mannschaften stellen und lieferte sich mit dem Boot aus Mainz ein spannendes Rennen. Obwohl auch hier die Johnny-Mädels technisch deutlich überlegen waren, gelang es ihnen bis 300 m vor dem Ziel nicht, den Vorsprung der Mainzer maßgeblich zu verringern. Angefeuert von ihrer Steuerfrau Cathi legten sie dann jedoch einen so kraftvollen Endspurt hin, dass sie mit weniger als einer Sekunde Vorsprung ins Ziel und somit zum Landesmeistertitel fuhren. Damit verbunden ist die Teilnahme am Bundefinale von „Jugend trainiert für Olympia“ in Berlin.

Bei der abschließenden Siegerehrung strahlten die beiden Trainer, Mario Pomaska und Judith Sopp, mit ihren Jungs und Mädels um die Wette.